

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Nach dem Öffnen der Flasche ist der Inhalt bis zum aufgedruckten Verfalldatum haltbar.

6. Weitere Informationen

Was Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen enthalten:

Die Wirkstoffe sind D-Campher und Weißdornfrüchte-Flüssigextrakt.

100 g Flüssigkeit enthalten:

2,5 g D-Campher,

97,3 g Fluidextrakt aus frischen Weißdornfrüchten (1:1,3-1,5);

Auszugsmittel: Ethanol 93% (V/V).

Sonstige Bestandteile: Levomenthol (Aromastoff). Enthält 60 Vol.-% Alkohol (Ethanol).

Wie Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen aussehen und Inhalt der Packung:

Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen sind eine klare, braune Flüssigkeit mit Geruch und Geschmack nach Alkohol und Campher. Sie sind in Tropfflaschen zu 10 ml, 40 ml und 100 ml erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Robugen GmbH

Pharmazeutische Fabrik

Alleenstraße 22-26

73730 Esslingen

Deutschland

Tel.: 0711 / 136 30-0

Fax: 0711 / 36 74 50

Zulassungsnummer: 83169.00.00

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im November 2014.

81414

M145285::

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

KORODIN
Herz-Kreislauf-Tropfen



zum Einnehmen

Wirkstoffe: D-Campher und Weißdornfrüchte-Fluidextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 6 Wochen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen beachten?
3. Wie sind Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was sind Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen und wofür werden sie angewendet?

Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen enthalten als Wirkstoff eine Kombination aus D-Campher und Weißdornfrüchte-Extrakt.

Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen werden angewendet bei Schwindelanfälligkeit infolge niedrigen Blutdrucks, insbesondere beim Aufstehen nach dem Liegen, Bücken oder längerem Sitzen (hypotone und orthostatische Kreislaufregulationsstörungen).

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen beachten?

Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen D-Campher oder Weißdorn oder einen der sonstigen Bestandteile von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen sind,
- von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes),

- von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, wegen des Gehaltes an Campher. Die Inhalation von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen ist erforderlich

Bei Kindern und Jugendlichen:

Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen werden für die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren auf Grund des Fehlens von Daten zur Unbedenklichkeit und Wirksamkeit sowie auf Grund des Alkoholgehaltes nicht empfohlen.

Bei Einnahme von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen mit anderen Arzneimitteln:

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt geworden. Die gleichzeitige Einnahme von Herzglykosiden (bestimmte Arzneimittel gegen Herzschwäche) ist möglich.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Es liegen keine Daten zur Anwendung von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen bei Schwangeren vor. Für Schwangere wird die Einnahme von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen nicht empfohlen.

Es ist nicht bekannt, ob Bestandteile aus Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen in die Muttermilch übergehen. Ein Risiko für gestillte Säuglinge kann nicht ausgeschlossen werden. Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen sollten von Stillenden nicht eingenommen werden.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine Beeinträchtigungen der Verkehrstüchtigkeit oder der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen bekannt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen

Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen enthalten 60 Vol.-% Alkohol (Ethanol), das heißt bis zu 480 mg pro Dosis, entsprechend 12 ml Bier oder 5 ml Wein pro Dosis. Ein gesundheitliches Risiko besteht für Patienten die unter Alkoholismus leiden.

Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren und Stillenden sowie bei Kindern und Jugendlichen und bei Patienten mit einem erhöhten Risiko auf Grund einer Lebererkrankung oder Epilepsie (Fallsucht) zu berücksichtigen.

3. Wie sind Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen einzunehmen?

Nehmen Sie Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet werden 3 mal täglich 10 Tropfen Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen auf einem Stück Zucker, das man im Mund zergehen lässt, oder auf einem Stückchen Brot (Diabetiker), das man langsam zerkaut, eingenommen, oder man tropft Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen unverdünnt auf die Zunge, falls der medizinische Geschmack nicht stört.

Je nach Grad der Beschwerden kann die Dosierung nach Rücksprache mit Ihrem Arzt auf bis zu 3 mal täglich 25 Tropfen erhöht werden.

Bei Schwächeanfällen und drohendem Kollaps werden im Abstand von 15 Minuten jeweils 5 - 10 Tropfen eingenommen, bis wieder Besserung eintritt.

Das Präparat soll nicht mit Wasser eingenommen werden, da der Inhaltsstoff D-Campher nicht wasserlöslich ist und ausfallen kann.

Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen können - je nach Art der Beschwerden - auch zur Dauertherapie eingenommen werden.

Es gibt keine Erfahrungen bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Bitte sprechen sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten

Überdosierungen und Vergiftungserscheinungen wurden keine berichtet.

Wenn Sie die Einnahme von Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, sondern setzen Sie die Einnahme bzw. Anwendung so fort, wie es in dieser Packungsbeilage angegeben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es wurden Kopfschmerzen, Schwindel, Unruhe, Schlafstörungen, Herzklopfen, Angina Pectoris-Anfälle und Magen-Darm-Beschwerden berichtet. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

In sehr hohen Dosen können Zubereitungen aus Weißdorn Herzrhythmusstörungen und Blutdruckabfall auslösen.

Campher, der in Korodin® Herz-Kreislauf-Tropfen enthalten ist, kann bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf auslösen mit der Folge schwerer Atemstörungen.